

gedeckte Verbindungsbrücke quer über den Bahnkörper der Stadtbahn auf eine Länge von 64 m verbunden (siehe Abschnitt: Brücken).

In der unteren Halle, welche sich im Bahnniveau befindet und eine lichte Höhe von 5·20 m besitzt, wird das per Bahn zugeführte Fleisch aus den Waggons ausgeladen, mittels Aufzügen in die obere Halle gehoben, der tierärztlichen Beschau sowie der zollämtlichen Manipulation unterzogen und schließlich den Eigentümern seitens der Bahn übergeben.



Abb. 380. Kühlanlage der Schweineschlächtereier der Produktiv-Gesellschaft.

In der oberen Halle, welche letztere 8·50 m im Lichten hoch ist, sind auf Luftbahngleisen fahrbare eiserne Fleischriemen eingerichtet. Die Luftbahngleise der beiden Hallen sind durch fünf elektrisch betriebene Aufzüge, deren jeder 2000 kg Tragkraft besitzt, in Verbindung gebracht, so daß jeder Fleischriemen der unteren Halle mit Fleisch belastet sofort in die obere Halle gebracht werden kann (siehe Abb. 383 und 384).

Durch diese bis jetzt noch nirgends in Verwendung gekommene Einrichtung ist es möglich, in 30 Minuten 150 t Fleisch aus der unteren Halle in die obere Verkaufshalle zu schaffen, ohne daß ein Umhängen des Fleisches notwendig ist.



Abb. 381. Innenansicht der Zentralmarkthalle.

Die Detailmarkthalle I., Zedlitzgasse wurde im Jahre 1874 auf dem Terrain des einstigen Stadtgrabens erbaut. Die obere Etage der Halle enthält 240 geschlossene Abteilungen für den Bedarf der Verkäufer, während in der unteren 12 große Eisgruben mit Vorkeller etc. angelegt sind. Der Bau ist nach dem Muster der Pariser Zentralhallen ganz in Eisen und

Glas auf einem zirka 2·0 m hohen, gemauerten Sockel ausgeführt. Die Baukosten beziffern sich mit 594.779·20 K.

Die Detailmarkthalle im I. Bezirke, Stadiongasse Nr. 9 ist ein freistehendes, gemauertes, 66·4 m langes und 27·7 m breites Gebäude, bestehend aus einem Mittelschiff und zwei Seitenschiffen mit eiserner Dachkonstruktion.

Die Detailmarkthalle im IV. Bezirke am Phorusplatz (siehe Abb. 385) wurde gleichfalls im Jahre 1880 erbaut; sie hat eine rechteckige Grundfläche von 1445 m<sup>2</sup> und ist in gleicher Weise ausgeführt wie die Detailmarkthalle in der Stadiongasse. Die Baukosten der Halle beziffern sich mit 135.983 K, die des Eiskellers mit 18.831 K.